



Franziska Giffey (SPD), Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, und Dr. Stefan Franzke, CEO von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie | Bild: BERLINboxx (Archiv)

## Berlins drittes Auslandsbüro eröffnet in Bengaluru

18. März 2026

### Wirtschaftssenatorin Giffey stärkt Berliner Präsenz in Indien

Bis zum 20. März reist die Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, [Franziska Giffey](#), nach Bengaluru, Hauptstadt des südindischen Bundesstaates Karnataka und mit rund 13,2 Millionen Einwohnern die viertgrößte Stadt Indiens. Bengaluru gilt nicht nur als die IT-Hauptstadt Indiens, sondern auch als ein führendes Zentrum für Biotechnologie, Luft- und Raumfahrt, Elektronik und Elektromobilität und damit als ein weltweit bedeutender Innovationsstandort.

Angesichts der steigenden Unsicherheiten im internationalen Handel und der Umbrüche auf den Weltmärkten wird die Diversifizierung der Außenwirtschaftsbeziehungen Berlins vorangetrieben. Durch das Ende Januar 2026 abgeschlossene Freihandelsabkommen zwischen der EU und Indien entstehen weitere Potenziale, da dieses vorsieht, rund 90 Prozent der bestehenden Zölle abzubauen.

Die derzeitige Delegationsreise ist Teil des Internationalisierungskonzepts für die Berliner Wirtschaft, welches die Wirtschaftssenatorin Anfang Juli 2025 im Berliner Senat vorgestellt hat. „Gemeinsam mit unserer Berliner Wirtschaftsdelegation werde ich hier in den nächsten Tagen Berlins drittes Auslandsbüro eröffnen und zahlreiche Unternehmenskontakte für unsere wirtschaftliche Zusammenarbeit knüpfen“, schrieb Giffey auf Facebook.

Das Auslandsbüro wird als zentraler Anlaufpunkt für Berliner Unternehmen und Start-ups dienen, die den indischen Markt erschließen möchten. Es wird sich auf Marktzugang sowie Ansiedlungen aus Indien nach Berlin konzentrieren.

### **Anhaltende Partnerschaft**

Begleitet wird die Wirtschaftssenatorin u.a. von **Dr. Stefan Franzke**, CEO von [Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie](#), **Jeannine Koch**, CEO von [medianet berlinbrandenburg e.V.](#), **Dr. Sebastian Schäfer**, Managing Director des [House of Finance and Tech](#), sowie Vertreterinnen und Vertretern der [TU Berlin](#) und der [Berlin-Brandenburg Aerospace Allianz](#).

Bereits im Juli 2025 war Giffey mit einer Delegation nach Indien gereist. Im Zuge dieser Reise wurden eine Vereinbarung über die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Bundesstaat Karnataka unterzeichnet und vorbereitende Gespräche zur Etablierung eines Berliner Büros in Indien als Auslandsrepräsentanz geführt.

„In einer sich aktuell noch rasanter verändernden Welt mit geopolitisch herausfordernden Lagen ist es umso wichtiger, die Internationalisierung und Diversifizierung unserer Berliner Wirtschaftsbeziehungen voranzutreiben. Innovation und Internationalisierung sind unsere Rezepte für ein überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum der deutschen Hauptstadt. Dazu dient auch diese Delegationsreise. Denn Indien als bevölkerungsreichstes Land und größte Demokratie der Welt wird auch für deutsche und Berliner Unternehmen in Zukunft immer relevanter. Zeitgleich arbeiten wir daran, noch mehr indische Unternehmen in der deutschen Hauptstadt anzusiedeln. Unser neues Auslandsbüro im Herzen des indischen Silicon Valley Bengaluru macht deutlich: Wir wollen neue Märkte erschließen, mehr Handel ermöglichen und mehr Investitionen nach Berlin holen“, so Giffey.

## **Potenziale für Berlin**

Der wirtschaftliche Aufstieg Indiens wird vor allem durch die IT-Branche, Dienstleistungen und eine dynamische Start-up-Szene getragen. Für Berlin ist das Land damit ein zunehmend wichtiger Partner, denn allein das Exportvolumen stieg im Jahr 2024 auf rund 140 Millionen Euro, im Jahr 2025 waren es bereits 169 Millionen Euro. Berliner Exporte umfassen vor allem elektrische Ausrüstungen, Maschinen und Datenverarbeitungstechnik. Die Importe aus Indien – insbesondere Kleidung, Lederwaren und Elektronik – betrugen im Jahr 2024 rund 273 Millionen Euro sowie 285 Millionen Euro im vergangenen Jahr 2025. (red)